



UNTERSCHIED ZU PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Photovoltaikanlagen werden in der Regel mit einer Leistung bis ca. 30 Kilowatt (kWp) auf geeigneten Dachflächen/Fassaden angebracht. Sie müssen von Fachbetrieben installiert, gewartet und angemeldet werden und können je nach Gegebenheiten zwischen 30 und 50 Prozent des Strombedarfs eines Haushaltes decken. Durch Einsatz eines Batteriespeichers sind höhere Deckungsgrade von bis zu 70 Prozent möglich. Wir empfehlen hierzu eine fachliche Beratung einzuholen.

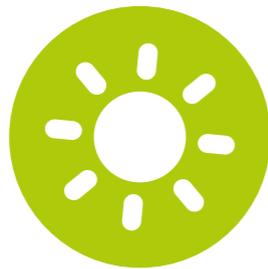
Stecker-Solargeräte hingegen weisen lediglich eine Einspeise-Leistung von bis zu 800 Watt auf. Dadurch ist es zulässig, die Geräte eigenständig anzuschließen, anzumelden und den Strom auf direktem Wege zu nutzen. Daher sind sie besonders gut für Mieter/-innen und Wohnungsbesitzer/-innen geeignet, die einen Teil ihres Haushaltsstroms mit Sonnenlicht erzeugen möchten.

Gut zu wissen:

Stecker-Solargeräte sind automatisch der „unentgeltlichen Abnahme“ zugeordnet und erhalten damit keine EEG-Vergütung. Dies ist demnach nicht relevant für die Wirtschaftlichkeit.

Dies ist anders als bei großen Dachflächen-Photovoltaikanlagen, die in der Regel auch einen Teil des Solarstroms ins Netz abgeben und dafür eine Vergütung erhalten.

www.verbraucherzentrale.nrw/steckersolar



WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Marsberg
Lillers-Straße 8
34431 Marsberg

Ansprechpartner
Herr Hubert Aßhauer
Stabsstelle „Klima und Umwelt“
02992 602-319
h.asshauer@marsberg.de

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ finden Sie unter:



www.bra.nrw.de/-3078

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG

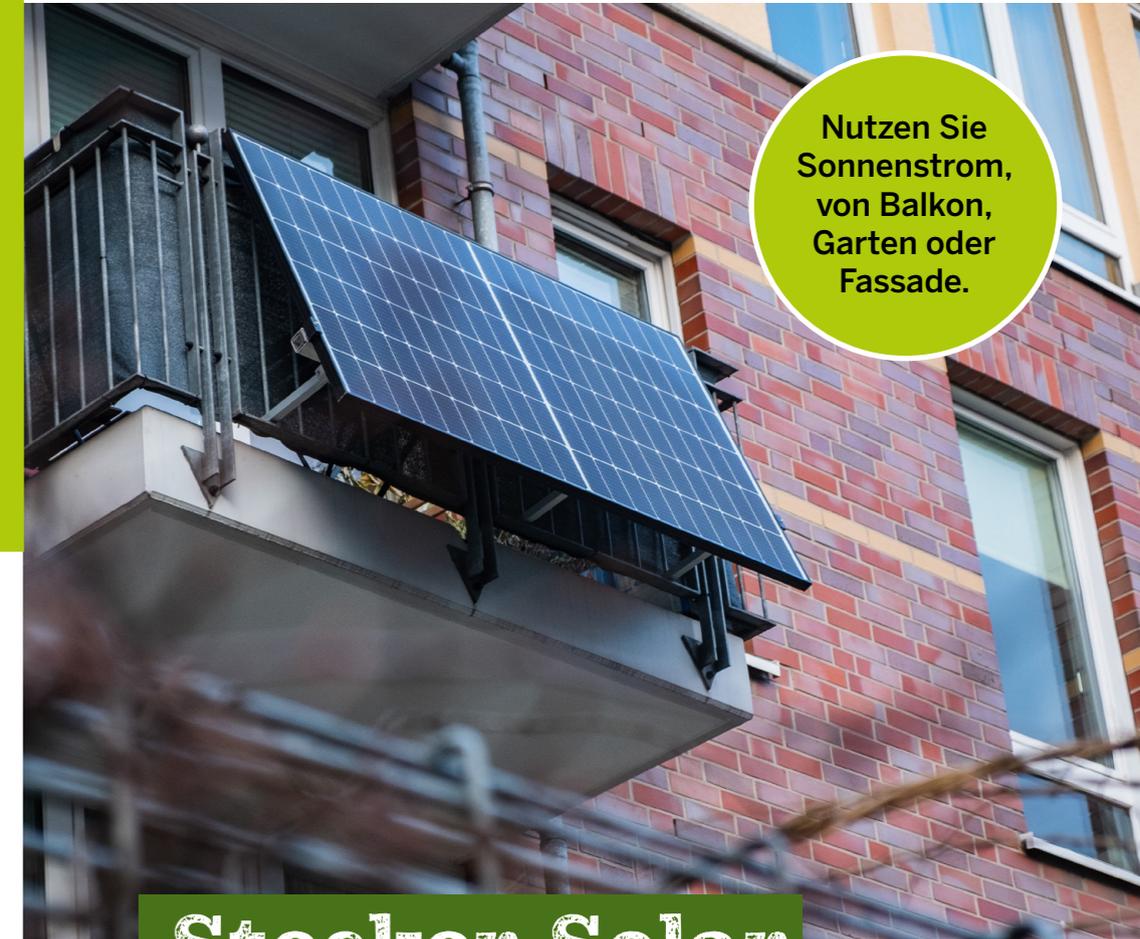
IMPRESSUM
NRW.Energy4Climate GmbH
EUREF-Campus 1c, 40472 Düsseldorf
Telefon 0211 822 086-555
E-Mail kontakt@energy4climate.nrw
www.energy4climate.nrw
© NRW.Energy4Climate

Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 82-0
E-Mail poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

DRUCK
auf 100% Recyclingpapier bei der Bezirksregierung Arnsberg



Nutzen Sie Sonnenstrom, von Balkon, Garten oder Fassade.



Stecker-Solar



STROMERZEUGUNG MIT DEM STECKER-SOLARGERÄT

Mit einem sogenannten „Stecker-Solargerät“ oder auch „Balkonkraftwerk“ können Sie in kleinerem Maßstab auch in Miets- oder Eigentumswohnungen Ihren eigenen Solarstrom erzeugen und direkt zuhause nutzen. Mit einem Stecker-Solargerät benötigen Sie weniger Strom aus dem öffentlichen Netz und erhalten somit eine niedrigere Stromrechnung. Reicht die Sonneneinstrahlung nicht aus, wird der Strom automatisch aus dem Netz zugeführt. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie ein Stecker-Solargerät zuhause nutzen können und was Sie dabei beachten sollten.

VORTEILE VON STECKER-SOLARGERÄTEN

Stecker-Solargeräte sind im Vergleich zu einer Dach-Photovoltaikanlage günstig zu erwerben und einfach selbst zu installieren. Geeignete Aufstellorte sind beispielsweise eine Terrasse, das Garagendach oder ein Balkon. Zur Installation benötigen Sie lediglich eine Außensteckdose, an der Sie das Gerät anschließen können. Dank der einfachen Installation kann das Gerät bei einem Umzug ohne großen Aufwand mitgenommen und neu installiert werden.



FUNKTIONSWEISE VON STECKER-SOLARGERÄTEN

Nach dem gleichen Prinzip wie bei Dach-Photovoltaikanlagen erzeugen die Solarmodule aus dem Licht der Sonne Strom, welcher anschließend von einem Wechselrichter in „Haushaltsstrom“ umgewandelt wird. Der vom Stecker-Solargerät erzeugte Strom wird überwiegend direkt im Haushalt verbraucht. Eventuelle Überschüsse werden in der Regel ins öffentliche Netz eingespeist. Stecker-Solargeräte erzeugen an sonnigen Tagen meist ausreichend Strom, um einen Teil der Grundlast eines Haushalts über den Tag abzudecken.

Die Ausrichtung und Neigung der Module entscheiden darüber, wie viel Strom das Gerät erzeugt und wie nutzbar dieser für den Haushalt ist. Besonders empfehlenswert ist eine senkrechte Installation in Süd-Ost- bis Süd-West-Ausrichtung an einem verschattungsfreien Ort. Bei diesem Neigungsgrad werden die kaum nutzbaren Erzeugungsspitzen im Sommer reduziert und die Sonnenenergie im Winter besser genutzt.

Tipps:

- Um einen Einblick über den erzeugten Strom zu bekommen, können Sie ein handelsübliches Strommessgerät zwischen Steckdose und Stecker-Solargerät einsetzen. Achten Sie darauf, dass es in beide Richtungen messen kann.
- Verschmutzungen können den Stromertrag des Geräts reduzieren. Reinigen Sie daher nach Bedarf die Oberfläche der Module mit sauberem Wasser, sollte der Selbstreinigungseffekt durch Regen nicht ausreichen.
- Achten Sie bei der Montage an einem Balkon darauf, dass das Stecker-Solargerät sicher befestigt ist und auch etwa bei einem Sturm, auch durch die Sogwirkung des Windes nicht abstürzen kann.



BITTE BEACHTEN:

- Ein Stecker-Solargerät besteht aus Solarmodulen (maximal 2.000 Watt Installierte Leistung) und einem Wechselrichter mit maximal 800 Watt. Sie dürfen pro Stromzähler diese Leistungsgrenzen nicht überschreiten.
- Das Gerät ist innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme im Marktstammdatenregister unter www.marktstammdatenregister.de anzumelden. Eine Anmeldung beim Netzbetreiber ist nicht mehr notwendig.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie beim Kauf des Geräts darauf achten, dass der Wechselrichter gemäß VDE AR 4105 zertifiziert ist. Ältere Hausleitungen sollten von einer Elektrofachkraft vorab überprüft werden.
- Steckersolar-Geräte sollten immer als Komplettsset gekauft werden: Mit Modulen, Wechselrichter und Befestigungsmaterial. So ist sichergestellt, dass die Komponenten zusammenpassen und sicher installiert werden können.
- Das Gerät kann seit dem Solarpaket I (Mai 2024) auch mit einem alten, rückwärtslaufenden Zähler direkt nach dem Kauf in Betrieb genommen werden. Der Zählertausch erfolgt anschließend durch den Netzbetreiber.
- Die Anlagen können nicht mit vorhandenen Photovoltaik-Anlagen zusammengefasst werden, auch wenn sie auf demselben Grundstück/Gebäude installiert sind.
- Bei Eigentumswohnungen ist eine mehrheitliche Zustimmung der Eigentümergemeinschaften notwendig, bei Mietwohnungen die Erlaubnis der Vermieter/-innen.

BERATUNG UND FÖRDERUNG

Beratung zu Stecker-Solargeräten und Photovoltaikanlagen erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale NRW unter: www.verbraucherzentrale.nrw/steckersolar

Einen kostenlosen Wirtschaftlichkeitsrechner finden Sie unter: solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator/

Auf Bundes- oder Landesebene existiert keine Förderung für Steckersolargeräte. Lokale Förderoptionen zu Stecker-Solargeräten finden Sie unter: www.musterstadt.de/Förderung